

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause (per GroupWise/E-Mail)

und Fraktionslose (per E-Mail)

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

BRB-Holl

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1 Zimmer: Auskunft erteilt: Herr Holland 402 Telefon (0 22 41) 243-0 Durchwahl: 394 Telefax (0 22 41) 243-430 Durchwahl: 77394 E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de Besuchszeiten montags:

Bürgerservice (Ärztehaus) montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr,

Inanspruchnahme der Eigenschadensversicherung bzgl. Essengeldsatzung in

8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr,

Datum

21.07.2016

dienstags bis freitags:

8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Anfrage der CDU-Fraktion, DS-Nr. 16/0232, vom 27.06.2016

Beratungsfolge Sitzungstermin Behandlung Rat 29.06.2016 öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was genau war aus Sicht des GVV das "schadensbegründende Ereignis"?

Antwort:

Der GVV hat hierzu folgendes ausgeführt:

"Der für den Schaden ursächliche Verstoß (Versicherungsfall) trat hier jedoch bereits im Juli 1997 ein, da der Ausfall offenkundig darauf zurückzuführen ist, dass bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung unterlassen wurde, ein entsprechendes Wiedervorlagesystem einzurichten, um periodische Überprüfungen hinsichtlich der weiteren Angemessenheit der Höhe des Essensgeldes durchführen zu können. Daher kann auch dahinstehen, ob und inwieweit unter Berücksichtigung der personellen Gegebenheiten – es musste eine mit Kosten verbundene zusätzliche neue Verwaltungsstelle eingerichtet werden-, überhaupt vorwerfbar fehlerhaft gehandelt wurde. '

- 2 -

Frage 2:

Da die Satzung seit 1997 bei fehlerfreiem Vorgehen mehrfach und nahezu mit Sicherheit in den letzten 6 Jahren angepasst worden wäre, - warum zahlt die Versicherung nicht zumindest einen auf die sechsjährige Versicherungsreichweite anteilig berechneten Ausgleich?

Antwort:

Dies deshalb nicht, weil der sog. schadensbegründende Verstoß (Nichteinrichtung eines Wiedervorlagesystems) länger als 6 Jahre und damit außerhalb unseres damaligen Deckungszeitraums liegt, siehe oben.

Vor dem Hintergrund eines nicht existierenden Wiedervorlagesystems ist die bloße Untätigkeit keine Dienstpflichtverletzung, wie sie der Versicherungsvertrag verlangt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher